Sony Mavica FD83

Zum Exponat

In Sammlung seit	04.01.2025
Bezugsquelle	Milan
Kaufpreis	k.A.
Geschätzter Wert	ca. 35€
Optischer Zustand	gebraucht
Funktion	vollständig funktionsfähig

Als ich die FD83 das erste Mal bei einem Freund im Regal stehen sah, hatte ich zu dem Zeitpunkt noch keine Ahnung von der Existenz von Kameras mit Floppy-Laufwerk. Was ich allerdings sofort wusste, war: Die muss ich haben! Weil er noch andere Mavicas hatte, konnte ich ihm für Kleingeld seine FD83 abkaufen (Danke Milan ;) Und so steht sie nun bei mir.

Geschichte und Hintergrund

Die Mavica-Serie wurde entwickelt, um die damals noch teuren und wenig verbreiteten Speicherkarten zu umgehen. Stattdessen konnten Benutzer ihre Fotos direkt auf eine herkömmliche 3,5-Zoll-Diskette (1,44 MB) speichern, die einfach in einem Computer mit Diskettenlaufwerk ausgelesen werden konnte. Die FD83, die 1999 auf den Markt kam, war eine der letzten Generationen, sicherlich nicht zuletzt, da 2001 mit der SD-Karte die Diskette nach und nach in den meisten Bereichen abgelöst wurde.

Bildqualität

Ein Bild mit der Mavica FD83

In der FD83 sorgt ein 0,9 Megapixel CCD-Sensor für Bilder mit einer Auflösung von 1024×768 Pixeln. Heutzutage kann man über so eine Auflösung nur lachen, für damalige Verhältnisse, insbesondere für den Heimgebrauch war das aber ausreichend. Auch hat man die Möglichkeit, dass die Kamera die Fotos auf 1MP interpoliert, einen bemerkenswerten qualitativen Vorteil bringt das aber zumindest meiner Meinung nach nicht.

Auch ein 3-fach optischer Zoom ist an Bord, die Brennweite entspricht etwa 37-111mm. Zusätzlich gibt es ein 2-fach digitales Zoom und Autofokus.

Und sogar eine Videofunktion hat die Kamera. Diese enttäuscht aber mit einer Auflösung von 320×240 Pixeln und einer maximalen Aufnahmedauer von 15 Sekunden. Ganz praktisch, um mal schnell die ersten Schritte des eigenen Kindes zu dokumentieren, für mehr reicht es aber auch nicht.

Das Speichermedium

Das Alleinstellungsmerkmal der Mavica-Serie ist, keine Frage, die Verwendung von 3,5-Zoll-Disketten als Speichermedium. Eine Diskette konnte allerdings nur etwa 5-7 Bilder speichern(Je nach eingestellter Qualität und Auflösung). Für ausführliche Urlaubsfotografie also ziemlich ungeeignet. Dafür war es insbesondere zu der Zeit, in der sowieso alle PCs ein Diskettenlaufwerk hatten umso einfacher, die Fotos zu übertragen. Einfach die Diskette entnehmen und in den Computer stecken.

Übrigens

Wer Akkus für diese Kamera sucht, der wird es leicht haben. Die FD83 frisst Sony NP-F330, die aber mit herkömmlichen Sony NP-F550 Akkus kompatibel sind, die bis heute insbesondere in der Videotechnik weit verbreitet sind. Mit so einem Akku hält die Kamera dann auch eine ganze Weile. Wie lange genau kann ich nicht sagen, aber ich habe es bisher noch nicht geschafft, den Akku an einem einzigen Tag leer zu bekommen.

Technische Daten

Erscheinungsjahr	1999

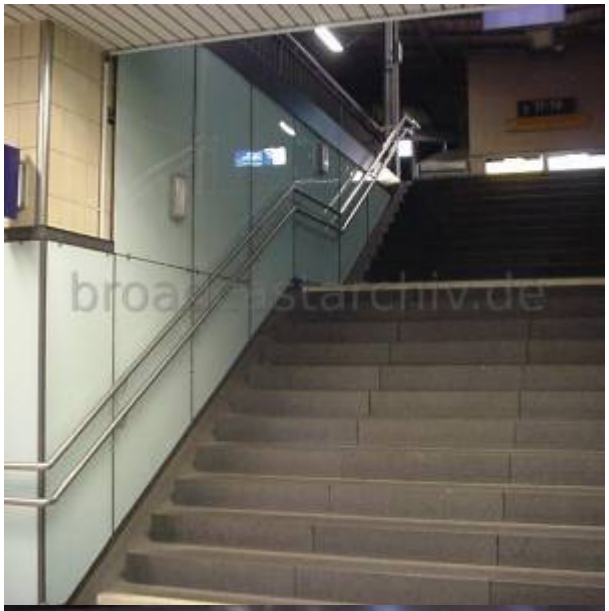
Sensor	0,9 Megapixel CCD
Max. Auflösung	1024×768 Pixel, 1280 × 960 Pixel (interpoliert)
Optisches Zoom	3-fach (entspricht 37-111mm)
Digitalzoom	2-fach
Speicher	3,5-Zoll-Diskette (1,44 MB)
Bildformat	JPEG
Videoaufnahme	MPEG-1 (max. 320×240, 10 fps für 5 Sek.)
Display	2,5-Zoll LCD
Energieversorgung	Sony NP-F330 (kompatibel mit NP-F550)
Gewicht	ca. 660 g

Galerie

broadcastarchiv.de

2, 3

mai-mai



— Niklas Poteczin, 03/03/2025 01:41

79 Besucher haben diese Seite aufgerufen.
Online: **2**

sony, kamera

Quelle:
https://broadcastarchiv.de/ - **broadcastarchiv.de**

Link zur Seite:
https://broadcastarchiv.de/wiki/foto/digicams/sony/fd83

Zuletzt aktualisiert: **09/03/2025 22:21**